

[1740.] C. A. Köhler in Zwickau sucht und bittet um schnelle Zusendung (durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig):

1 Heinrich von Batsdorf, *Filium Ariadnes etc.* Leipzig, 1690, auch Gotha 1718.

1 Grundveste der Metallurgie oder Schlüssel der Weisheit zur hohen Pforte der Natur. Frankfurt und Leipzig 1763 ff.

1 Indagine, Joh. ab, *memorabilia bismuthi, d. i. chemisch-physische Abhandlung zur Kenntniß des Wismuths.* Nürnberg 1782, Stein.

1 — — *bifolium chemico-physico metallicum etc.* Leipzig, 1771. Hilscher.

1 — — *chemisch = physikalische Nebenstunden etc.* Hof 1780, Bierling.

1 Begründeter Beweis, daß der Galmei die wahre *Minera vitrioli philosophici* sei. Jena 1771, Cuno.

1 Falscher und wahrer *Lapis philosophorum etc.* Frankfurt 1752, Hechtel.

1 Wasserstein der Weisen (von Jennys). Frankfurt 1760, Fleischer.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1741.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Bei Unterzeichnetem ist unter der Presse eine Uebersetzung von:

Mortel, Ange et Démon par Eduard Maynien.

Lord Byron gehört durch sein Genie so ganz allen Völkern an, daß man mit hohem Interesse diese geistreiche Schilderung seines Privatlebens lesen wird. Wir machen daher die zahlreichen Bewunderer Byrons im Voraus darauf aufmerksam.

Meißen, Mitte Juni 1836.

S. W. Gödsche.

Vermischte Anzeigen.

[1742.] Der bevorstehende Anfang eines neuen Semesters veranlaßt mich, Sie aufs Neue auf die „*Allgemeine Bibliographie für Deutschland*“ aufmerksam zu machen und Ihrer Beachtung ein Blatt zu empfehlen, welches so wesentlich bestimmt ist, für die Bekanntwerdung besonders der deutschen Literatur zu wirken. Ich bitte Sie, sich für die Verbreitung desselben möglichst zu verwenden und erlaube mir namentlich darauf aufmerksam zu machen, dass mehrere *Sortiments-handlungen bereits mit sehr gutem Erfolge für den Debit der Neuigkeiten einige Exemplare sich kommen lassen, um dann jede Nr. sogleich unter den bedeutendern Bücherkäufern, mit denen Sie in Verbindung stehen, circuliren zu lassen, so also dieselben von dem Neuen in weiterer Ausdehnung in Kenntniß zu setzen, ohne dass, weil ja wenige Exemplare dafür genügen, eine besonders in Betracht kommende Ausgabe dadurch entstände.*

Demnächst ersuche ich Sie, das Unternehmen durch regelmäßige und schnelle Einsendung aller Ihrer Neuigkeiten und Fortsetzungen, der vorläufigen Anzeige bei Ihnen *künftig erscheinenden wichtigen oder sonst interessanten Werke, der Subscriptions- und Pränumerationsanzeigen, Auctions- und antiquarischen Kataloge, sowie durch Mittheilungen über von Ihnen beabsichtigte Uebersetzungen, erfolgte Preisherabsetzungen u. dgl., da von allen diesem in der Bibliographie Notiz gegeben wird, zu unterstützen.*

Diese Mittheilungen werden gewiss ganz in Ihrem Interesse sein, denn die Bibliographie befördert die Bekanntwerdung derselben theils als selbstständige Zeitschrift, theils als Beilage zum *Repertorium der Literatur von Gersdorf*, theils und besonders

auch dadurch, dass mehrere Zeitschriften, deutsche und selbst ausländische, ihre bibliographischen Anzeigen der neuesten Literatur eben aus der *Bibliographie für Deutschland* entlehnen.

In dem „*Bibliographischen Anzeiger*“, der, wie die Bibliographie selbst, auch dem *Repertorium der deutschen Literatur* beigegeben wird, werden Ankündigungen u. s. w. gegen die Insertionsgebühren von 1½ $\%$ für die Petitzelle oder deren Raum aufgenommen. Für besondere Beilagen werden bei der Bibliographie sowohl wie bei dem *Repertorium* 1 $\%$ 12 $\%$ berechnet.

Leipzig, im Juni 1836.

F. A. Brockhaus.

[1743.] Leipzig, am 20. Mai 1836.

Die Fortsetzung und Beendigung des von

Brüggemann angefangenen

Conversations-Lexikon betreffend!

Nachdem die Gläubiger des Herrn Carl Brüggemann sich nicht entschliessen konnten, das genannte Werk fortzusetzen und zu beendigen, obschon nur darin die einzige Möglichkeit der Befriedigung lag: so haben sich die Unterzeichneten, im Interesse der Gläubiger und im Interesse des deutschen Buchhandels, entschlossen, das Werk im Laufe d. J. vollständig herzustellen.

Wir Unterzeichneten haben die Garantie der Honorare, des Drucks und des nöthigen Papiers übernommen.

In diesem Augenblicke arbeiten bereits drei vorzügliche Druckereien unausgesetzt an diesem Werke, so dass schon am 1. Juni d. J. die 15. Lieferung ausgegeben werden kann. Wir bitten unsere achtbaren Collegen um Verwendung für dieses Werk, und namentlich bitten wir, sich die Mühe nicht verdriessen zu lassen, die gelichteten Reihen der Abnehmer wieder zu completiren!

Unsere Bitte unterstützen wir noch durch folgende Verpflichtungen:

- 1) wir garantiren solidarisch die Vollendung dieses Werkes, wozu noch ein Capital von 27,000 $\%$ nöthig ist;
- 2) wir versprechen hiermit denjenigen Buchhandlungen, welche bereits die 1.—24. Lieferung bezahlt haben, die 15.—24. Lieferung gratis zu geben.

3) wir arbeiten in Beziehung auf dieses Werk nur im Interesse des deutschen Buchhandels, und verlangen für unsere Mühe und Arbeit keine Entschädigung!

Dafür stellen wir aber auch eine Bedingung, ohne die wir nicht im Stande sind, den Mandatarien der Brüggemann'schen Gläubiger reine Rechnung zu legen:

baare Bezahlung bei Uebernahme einer jeden Lieferung!

Beauftragen Sie daher Ihren Herrn Commissionair zur Uebernahme der bestellten Exemplare!

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenen

Fr. Leich & Otto Wigand.

[1741.] Bitte zu gefälliger Beachtung!

Wiederholt und dringend bitten wir, unsere Rechnung doch nicht mit der des Kunstverlags zu verwechseln, beide Geschäfte werden ganz getrennt von einander geführt, und eine Vermischung der Rechnungen würde bei späterer Abrechnung leicht Anlaß zu Irrthümern und Zeitverlust geben.

Carlsruhe.

Creuzbauer'sche Buch- u. Kunsthdlg.